

Fluchtlinien

Filmkarrieren zwischen Ost- und Westeuropa

In den letzten Jahrzehnten ist – nicht zuletzt durch CineGraph – das Schicksal von jüdischen Filmschaffenden aus Ost-Europa, die durch den völkischen Rassismus des NS-Regimes ins Exil vertrieben wurden, häufig in den Blick genommen worden. Darüber hinaus gibt es aber auch zahllose ost- und mitteleuropäische Filmschaffende aller Gewerke, die im 20. Jahrhundert ihre Heimatländer verließen; ihre Karrieren sind noch weniger erforscht. Die Texte in diesem Band präsentieren einen Querschnitt dieser zum Teil vergessenen Filmschaffenden. Neben den Regiekarrieren von Alfréd Deésy, Slatan Dudow und Ladislao Vajda werden die Lebenswege der Schauspielerinnen Marija Leiko, Lya Mara und Anna Sten betrachtet. Aber auch die Arbeit von Produzenten wie Miloš Havel und der Familie Salkind wird untersucht. Zudem wird Leo Laniás Bedeutung für die Anfänge des dokumentarischen Films behandelt. Ein Beitrag widmet sich dem Einfluss der sowjetischen Berater auf den frühen DEFA-Film. Der Sammelband wird mit einem Essay des ungarischen Schriftstellers und Historikers György Dalos zum politischen und kulturellen Exil in der Zwischenkriegszeit eingeleitet. Zum Thema des Sammelbandes erschien im November 2021 bereits das cinefest-Katalogbuch "Westwärts. Osteuropäische Filmschaffende in Westeuropa".



39,00 €

36,45 € (zzgl. MwSt.)

*sofort versandfertig, Lieferfrist: 1-3
Werktag*

Artikelnummer: 9783967077292

Medium: Buch

ISBN: 978-3-96707-729-2

Verlag: Edition Text + Kritik

Erscheinungstermin: 31.12.2023

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2023

Serie: Ein CineGraph Buch

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 304 g

Seiten: 213

Format (B x H): 147 x 208 mm

